Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cheschliestung und Cheschleidung in Amerika.

Die Zahl ber in Amerika geschiebenen Personen stellt nach einem süngst erschienenen amtlichen Ausweis ½, vom Handert der verseirateten Personen dar. Die großen Städte weisen eine geringere Anzahl Ehertenunungen auf vom deinen Drichaften. Ungeschie "de der Vollerungen auf vom der Bereinigten Staaten sind bekos. Die verseirateten Personen bilden ungesähr 36 %, der Bewösserung. Die Witwen bilden 43/4 %, die Witwen 1%. Das scheint zu beweisen, daß sich wähnner weit leichter wieder erseiraten als die Frauen. Jit das ein Lob oder ein Tadel sür die amerikanischen Frauen? Es ist schwer, auf dies Frage zu antworten. Die Statistit schließt mit er Festskung der Thastage, daß es in Amerika 71,895 geschieden Frauen gibt; saft alle sind wegen "Unwereindarfeit der Charastere" geschieden worden.

Billige Bilderrahmen.

Man fommt heutzutage oft ganz billig zu ganz hübsichen Farbenbruchtlibern, die als Schmuck von Korribor ober Kluberzimmer verwendbar wären und doch das Einrahmen nicht lohnen. Nun lasse man sich vom Tapezierer bie nötige Tänge Tapetenbordiren geben, se nach Größe des Bildes, breiter oder schmäler, klebt sie mit Kleister oder füssigem Leim dem Nande des Bildes auf, jedoch o, daß sie in den Ecken in schräger Linie, wie bei den Goldrahmen, einander angepaßt werden. Im sie haltbarer zu machen und dem Bilde mehr Festigseit zu geben, überkliede man die Midseite der Bordiren mit sesten überkliede man die Midseite der Bordiren mit sesten an die Band zu nageln, anstatt aufzuhängen, bürste sichere sein. ficherer fein.

Kleine Witteilungen.

An der Aucher Kantonalen Gewerdeausstellung hat die Stroh hut fab rikation reichhaltige und wirfamen Bertretung gefunden. Bon den elegantesten Damenhüten dies zum einsachten Reisehut ist alles vorhanden, was es in diesem Artikel Sehens- und Bemerkenswertes gibt. Ja, nicht nur die Hitel Sehens und Bemerkenswertes gibt. Ja, nicht nur die Hitel Sehens und Bemerkenswertes gibt. Ja, nicht nur die Hitel Seichmad wünschen Tann, sondern Hite der nach sie einen Auch die verschiedenen Flechtarten, als da sind: japanessisch, intellige, chinestisch, entstruckliche, in interessand in interessand in der nach gestellt. Fardige Flechtereien von Hanf, Keis und Baumwolle sieht worklich under an dieser Auskiellung zum erstenmal so sieh ausgestührt, und wenn es sich ein ausgestührt, und wenn es sich en sie den sier den Nichtsachmann eine Freude ist, den Fortschritt dieses Industriezweiges zu sehen, so muß es für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sie sehen fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sie sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehen für den Fachmann von geradezu sehr hohem Interesse sehr den für den Fachmann von geradezu sehr den Fachmann von geradezu sehr den Fachmann von geradezu sehr den für den für den für den für den für den für den den für d

von einer unappetitlichen Gewohnheit spricht das "Josinger Tagblatt". Es sagt:
""Ertauben Sie mit, auf eine, in vielen Kaufidden ohne Widerfinnd praftigierte, aber nichtsbestoweniger schlechte Angewohnheit der Ladenverkäufer und Berkauferinnen hinguweisen; wir meinen bas Aufblasen ber

ichlechte Angewohnheit der Labenverkäufer und Berkäuferinnen hinguweifen; wir meinen das Aufdlasen der Kapieriäde.

Tritt ein Käufer in ein Geschäft und verlangt irgendeinen Artikel, den er in einem Bapiersach verabsolgt dekommt, so greift der Geschäftsinhader, Eehülfe oder Lehrling nach den papiernen Jülken, bläst eine derfelben kunstzerecht auf, wobei er womöglich noch seinen Mund mit dem Kapier in Berührung bringt, und gibt in dem spiere in Berührung dringt, und gibt in dem spräarierten Sac das Gewänsighte. Will man sich einem lächzeitenen, welche Sputen ein berartiges Aufblasen hinterläßt, so braucht man nur in solcher Weise in ein reines Glas hineinzuhauchen, man wird sosort an den Wänden des Alases den Riederschafas sehen. Was würde der Gast sagen, wenn die Kellnerin im Wirtshause ihm berartig in sein Wierglas hineinblasen würde? In den Läden der läßt sich das Hublistum die Waspere in wie kallenen in der läßt sich des Sputen bei den Rapierssäden nicht bemerkt. Wer aber bebenkt, aus wie übelstechten Munde oft geblasen wird, aus wie übelstragen werden können, der wird die Forberung berechtigt sinden.

Forschäft gegen Vesepren. Im Sommer bei der vorhandenen großen Angahl von Wespen ist es sehr zu empfehlen, sowohl im Trinken aus Gesähen, welche ungedeckt sinden, als namentlich beim Essen vorsichten vorsichtig zu sein und sich vorber zu überzeugen, ob keiner

biefer gefährlichen Nascher sich barin verborgen hält. Beim Berschlucken ist es schon oft vorgekommen, daß die betresenden Versonen in den Hals gestochen wurden, wodurch nicht nur große Schmerzen verurschaft, sondern logar der Tod durch Ersticken herbeigeführt wurde. Ist bereits jemand gestochen worden in den Mund oder Half, jo empfieht es sich, Salzwasser in den Mund zu nehmen umb dasselbe möglichst lange dort liegen zu lassen. Svermindert dies die Geschwulstbildung und daherrührende Erftidungsgefahr.

Wie wir vernehmen, find die Fabrikate der Kakao-und Chokoladenfabrik Müller u. Bernhard in Chur an der internationalen Ausstellung für Bolksernährung, Armeeverpskegung ze. in Wien 1894 mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden.

Medaille ausgezeichnet worden.

For dem Gebrauch von Petroleum zum Anfeuern in Herben kann nie genug gewarnt werden. Keine Woch erreght ohn enne Nachrichten von Unfällen, die von dieser Unsitte herrühren, aber besseummageachtet gibt es immer wieder Leute, die aus Bequemtigkeit oder vermeintlicher Sparfamkeit sich desselben bedienen. Und doch ift Vetroleum, ganz abgesehen von der steten Gesahr sür geben und Gut, weder das bequemste noch billigste Anseinen und Gut, weder das bequemste noch billigste Anseinen und Sut, weder das hequemste noch billigste Anseinen und Kapierabsälle, Hodelspäne und dergleichen werden von ordnungsliebenden Hausfrauen nicht gerne in der Küde gesehen. Wir machen daher auf die seit einigen Jahren in den Handel gebrachten "Rhönir"-Holzs und Kohlenanzünder aufmertsam, ein Kräparat, das an Zwertlässigete in im dilligiett nichts zu wünsichen übrig läßt und allen ähnlichen Erzeugnissen weit vorzuziehen ist. Sie Anwendung ist denschaft und ziehe Gesahr absolut ausgeschlossen. Se sollte daher keine Hausfrau unterlassen, mit diesem "Rhönir"-Anzünder einen Bersuch zu machen.

Die Schneiderrechnung sonst und jeht.

Die Schneiderrechnung sonst und jeht.

In einer Janbschriftensammlung befindet sich nachfolgende, im Driginal vorhandene Schneiderrechnung aus dem Jahre 1690, welche den Unterschied der Umgangsformen und des Preises von damals und heute so recht veranschaulicht. "Der Jungser Albine Wornheim," so besit es in dem Schriftstäd wörtlich, "die Waß vor ein Kleib genommen, 4 Groschen; die Stroschen; der Detreit genan für die Bruft, die Achseln und Arme der Jungsfrau gesormt, 7 Groschen. Dieses Kleid ordentlich abgegeben, bittet um Bezahlung dieser ehrlich-chriftlichen Rechnung der Zichten Die Verleit genan für die Bruft, die Achteln und Arme der Jungsfrau gesormt, 7 Groschen. Dieses Kleid ordentlich abgegeben, bittet um Bezahlung dieser ehrlich-chriftlichen Rechnung der Zichtung dieser kleid ordentlich abgegeben, bittet um Bezahlung bieser ehrlich-chriftlichen Rechnung der eine Modernes Gegenstück sonnt kennen, den die Tüstigersleute, Scholberg."—Gewissendel nennen, den die Tüstigersleute, Scholberg."—Gewissendel nennen, den die Tüstigersleute, die Sternerster Größe am Karisc Jungmachert und wirb heute noch geseicht, dass ich den nuter dem Kalierreich als Sternerster Größe am Karisc Jungmachert und wirb heute noch geseicht, das ihr sichen längt die geworden ist. Ist sie der ist ihr die Abgent der ist ihr die Kechnung unt teil geworden ist. Ist aber ist ihr die Abgent der ist ihr die Sechul ausgegangen ob der hohen Rechnungen, die ihr von benjenigen zugemutet werden, die hier limwandlung in eine echte Pariserin mitscholfen hohen. Die Rechnung, die das Ang zum Uebrelaufen brachte, lautet: 1600 schwarze Febern 100 Fr.; 1 Wollensteid, Khantasie, sichwarzen Spigen 70; eine Hechaugen wir das ihmarzen und Waradountbeligd Sbö; 1 Rieb, petin, aus blauen und grünem Moire und Schungen, himmelsarbenem und roschen des keichen, mit Balenciennelpigen beletz, 600; 6 Henden aus weißem, himmelsarbenem und roschwelze Schoß aus Santtpetin, 350; ein Kleid aus sichwarzem Schwelzen der Montal der Kechnung um ein Filmfeld beradzusen. Selben m

Gefcaft biefer Mobefünftlerin noch recht lohnenb. Die Stoffe, bie zu ben für bie ruiftiche Fürstin angefertigten Studen erforberlich waren, haben ichwerlich über 1000

Neues vom Büchermarkt.

Das soeben erschienen Seft 9 ber "Gartenlande" bringt die Hortiehung des Komanes "Die Brüder" von Klaus Zehren und daneben den Beginn einer reizenden Kovelle von Islip Torrund, in der mit herzlichem Howelle von Islip Torrund, in der mit herzlichem Howelle von Islip Torrund, in der mit herzlichem Homelins aus dem deutliche dienlichen Erige von 1864 erzählt wird. Unter den Artikeln, welche die mannigsfaltigken Stoffe behandeln, heben wir hervor eine geiftwolle Stizz von Inlius Stinde "Weine Hoacimthen", einen Artikel über die Bühnenfestheile in Bapreuth von Ida Boy-Sh, der hebeiden Komanschriftkelerin, einen Beitrag zu den "Komödien des Aberglaubens", "Der Tchört", aus der Feder von Olga Bohlbrück, einen bekannten Professor der Augenheiltunde an der Universität Breslau. Die Illustrationen sprechen an durch ihre technische Bollendung.

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Sausmütterchen am See. Ein wirklich vorzügliches Mezert zur Hertellung von kandierten Aepfeln ift folgenbes: In 250 Gramm Mehl, das gut durchgesteb wird, macht man mit etwas hefe und kauem Rahm einen dünnen Vorteig, den man an einem warmen Ort stehen lätz, bis er gärt; dann schlägt man sihse Huter und gestoßenen Zuder mit drei Eidotter und drei Deciliter iüßen oder angesäuertem Rahm darein und klopt den Teig so kange, dis er sich vom Lössel. Die Mus einer guten Sorte Aepfel schneibet man Schell sich. Aus einer guten Sorte Aepfel schneibet man Scheln, die man mit dem Teig überzieht. Sie werden auf ein mit reinem Luche belegtes und mit Mehl gutbestreutes Brett gelegt und läßt so den Teig noch etwas gehen, worauf man die Scheiben in heißem Schmalz schon goldbgeld backt. Auf eine slache Platte geschichtet, werden sie kart mit Jucker bestreut und eine keine Weise in den gliegen Vratosen der Ofenrohr gestellt, um den aufgestreuten Zucker ichmelzen zu kassen. Sie müssen recht warm zu Tische gegeben werden. gegeben werben.

Frt. Lutfe (6. in (6. Mifchen Sie vier Teile Schwe-felätiger mit ein Teil Kollodium und überfahren Sie mit biefer Mifchung mittels eines großen, feinen Haarpinfels recht behutsam die Zeichnungen. Wegen feines raschen Trodnens bleichen diese nicht und sie müssen auch nicht

darilber hinaus zu gehen, wenn ert das Notige gethan ift.

A. A. in 3. Der Berfuch, einen mehr als recht bem Trunke huldigenden Manne sich zu verloben, um ihn diesem schlichen Manne sich zu verloben, um ihn diesem schlich zu verloben, um ihn diesem schlich zu der faller kann. Die Fälle sind selten, wo ein solcher Berfuch ein befriedigendes Neulstat ergeben hat. Für eine Weile mag ein günstiger Erfolg zu verzeichnen sein, wenn aber der Reizber kenletzt geschwunden ist, dann hebt die Schlange wieder den Kopf. Ueberlegen Sie sich's reislich.

Grosse Restbestände im Ausverkauf neuester doppelbreit. Damen-Kleider-Stoffe bedeutend in den Preisen reduziert, per Meter 45, 65, 85, 125-1,95 (Fabrikwert Fr. 1, 95) bis 3.75), sovie waschechte Paulards zu 17, 25 und 33 per Elle. Jedes Längenmass an Private Hefert franko ins Haus [992]

Bas Stoff-Versandhaus Oettinger & Cie., Zürich. Master obiger, sowie sämtlicher Herrenkleiderstoffe bereitwilliget.

Eine der besten Kuren

welche man jedem, der an Bleichsucht, Blutmangel, allgemeiner Schwäche, Appetitlosigkeit, Ohnmachten, träger Verdauung, Magenkrampf etc. leidet, dringend anraten kann, ist diejenige mit dem echten, sich eines 20jährigen Erfolges erfreuenden Eisencognac Golliez. Mit 10 Ehrendiplomen und 20 goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut derselbe sich eines Weltrufes und wird infolgedessen täglich von zahlreichen Professoren und Aerzten verordnet. (273 Nachahmungen, welche nicht den Namen Fried. Golliez in Murten und die Fabrikmarke: >2 Palmen tragen, wolle man im eigenen Interesse nicht annehmen. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoftleferanten enden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und ige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bls Fr. 18. — per e. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.

Weisse Seidenstoffe Farben wünschen Sie bemustert?

Wollen Sie irgend etwas annoncieren, wenden Sie sich vertrauensvoll an die

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Dogler.

Dieselbe wird Ihnen mit unparteilschem Rate an die Hand gehen und ist am besten in der Lage, Ihnen diejenigen Zeitungen zu empfehlen, die für den gewünschten Zweck am geeignetsten sind;

denn

sie ist in den bedeutendsten Ländern Europas etabliert, hat Korrespondenten in der ganzen civilisierten Welt, die sie auf dem Laufenden über die häufigen Aende-rungen der gesamten Presse halten und weiss daher

immer genau, wie es um den Wert dieser oder jener Zeitung bestellt ist.

Zettung bestett ist.
Kostenvoranschläge, Probenummern, sowie jede gewünschte Auskunft betreffend
das Annoncenwesen werden bereitwilligst
geliefert. [151]

Bleichsucht. Blutarmut.

704] Herr Dr. Heidgen in Freilingen schreibt: "Von Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Bleichsucht litt und bei der, trotz sachgemässer Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel, nicht die geringste Besserung zu verspüren war. Ihr Hämatogen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Esslöffel eingenommen, hob sich der Appetit, und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von ca. 3 Wochen zwei Flaschen konsumiert waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, dass Patientin sich für vollständig gesund hielt." Depöts in allen Apotheken. 704] Herr Dr. Heidgen in Freilingen schreibt:

ITE SPARS

penwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen à 90 Rp. werden zu 60 Rp. und diejenigen liebte Suppentätelchen, in grosser Auswahl erhält man augenblicklich m. Maggis Fleisch a Fr. I.50 zu 90 Rp. in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. ____ der Sorten, zu 10 Rp. für 2 gute Portionen. ____extrakt in Portionen zu 15 und zu 10 Rp. [83]

Der Frauenbund Winterthur sucht für die Herberge des Mädchenheims eine tüchtige, erfahrene Person, welche im stande ist, ein grösseres Hauswesen selbständig zu führen, gut bürgerlich zu kochen und Unterricht in der einfechen Küche zu geteilen Beschle der einfachen Küche zu erteilen. Dieselbe muss auch den Gemüsebau gründlich ver-stehen. — Alter nicht unter 25 Jahren; Antritt Mitte, spätestens Ende September. Jahresbesoldung Fr. 600. — nebst freier Station. Anmeldungen für diese Stelle nimmt entgegen Frau Weibel-Nötzli, Marktgasse, Winterthur. [735 der einfachen Küche zu erteilen. Dieselbe

Ruhige Person

vorzugsweise eine ältere gesucht, in ein Hotel, zur Ueberwachung eines 2¹/sjährigen Kindes, die zugleich in der Lingerie mithelfen könnte und das Flicken gut versteht. Eintritt sofort. Offerten sind mit Nr. 700 bezeichnet an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu senden.

In einem Weisswaren-Geschäft wird L eine tüchtige Büglerin gesucht, die mit allen Arten von der Büglerei voll-kommen vertraut ist und nötige Autokömmen vertratt ist und notige haterität besitzt. Nur durchaus seriöse Personen, die sich über beste Leistungen ausweisen können, wollen sich unter Chiffre 753 bei dem Annoncen-Bureau dieses Blattes melden.

Linige tüchtige Weissnäherinnen von Hand und Maschine finden dauernde Beschäftigung; daselbst werden auch einige Lehrtöchter unter günstigen Bedingungen angenommen. Offerten sub K 734 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Stellegesuch.

Ein im häuslichen und geschäftlichen Verkehr erfahrenes, respekt.
Fräulein sucht passende Stelle.
Vorzügliche Referenzen. [756
Gefl. Offerten sub 0 1761 Lz an
Haasenstein & Vogler, Luzern.

Eine Tochter, welche englisch u. deutsch spricht, sowie das Hauswesen und Nähen versteht, wünscht zur Erlernung der französischen Sprache eine Stelle in der franz. Schweiz bei einer kleinern netten Familie. Gefl. Offerten sub K 744 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Französische Sprache.

In einer ehrbaren Familie der fran-Zösischen Schweiz würde man junge Leute aufnehmen, welche sich in der franz. Sprache zu vervollkommnen wün-schen. Stunden im Hause und gute Lehr-anstalt in der Stadt. Je nach Zimmer Fr. 55-60 per Monat.

Sich zu wenden sub Chiffre B 9527 L an die Annoncen-Expedition stein & Vogler, Lausanne. [751

TÖCHTERPENSIONAT.

Zwei Fräulein würden in ihre Familie junge Mädchen aufnehmen, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalls zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. ring eines georneten hausnans zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Lugrin in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739

Line 18jährige Tochter aus achtbarer, deutscher Familie, welche die Sekundarschule und 2 Seminarkurse in einem tüchtigen Institut der deutschen Schweiz durchgemacht hat, der französischen Sprache mächtig, in allen üblichen Handarbeiten bewandert, wünscht Stelle als Erzieherin oder in einem grössern Geschäfte. Gute Zeugnisse stehen jederzeit zu Diensten. Französische Familie bevorzugt.

milie bevorzugt. [761 Gefl. Offerten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Klassisches u. industrielles Collège und höhere Töchterschule in Aigle.

Das neue Schuljahr wird Montag den 3. September beginnen. Den Schülerinnen fremder Sprachen wird ein Special-Kursus in der fran-zösischen Sprache erteilt werden.

Behufs Erkundigungen wende man sich n Direktor (H 8790 L) [694 an Direktor G. Klunge.

Kaufm. Töchterschule Konstanz.

Vollständige und sorgfältige Ausbildung in Buchführung, kaufmänn. Rechnen, deutscher u. französischer Korrespondenz, Wechselkunde etc. Eintritt Mitte Oktober und April. Prospekte und Näheres durch die Direktion: (H 4268 G) J. Kaiser. 749]

Mädchen-Pension Villa Edelweiss

VIIIa PUUIWOISS
25 Min. von Genf mit der Tramway-Bahn, schöner Garten, prächtige Aus-sicht, Familienleben, Bäder und Privat-stunden im Hause. Mässige Preise. Man wende sich an (He 6828 Z)

Mme. Glitsch, Vandoeuvres bei Genf.

Töchterpensionat

vormals Mme. Tschantz

Chambion bei Yverdon, Waadt prächtige und gesunde Lage

prattinge und gesunde Lage
französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung,
in der Musik, Malerei, im Englischen etc.
Familienleben. Prima Referenzen von
früheren Pensionärinnen. Preis Fr. 700
jährlich. Man verlange Prospekte an die
Directrice (H 9080 L)
699] Mademoiselle L. Drucy.

Fräulein Jomini in ORBE (Waadt)

nimmt immer noch Töchter in

Pension 7 zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Angenehmes Familienleben, schöne Lage, gesunde Luft. Mässiger Preis. Näheres bei Herrn Pfarrer Schönholzer, Neumünster, Zürich, Hrn. Rud. Kaufmann-Bisig, Basel. [743

Familien-Pensionat M^{mes} Cosandier, Landeron (H 6959 X) (Neuchatel). [755 [755

Prächtige Lage. Studium der franz., engl. u. ital. Sprache, der Musik. Refer. Pastor Buchenel, Landeron, Frau Con-rad, Limatstrasse 93, Zürich III. Pro-spekte und Ansicht des Pensionates.

Eine ehrbare Genfer Familie würde einige junge Mädehen in Pen-sion nehmen. Familienleben. Mässige Preise. Offerten sub Q6812X an Haasen-stein & Vogler, Genf. [746]

Schweiz Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Aarau (vormals Buchs).

Beginn des 22. Kurses am 8. Oktober nächsthin. Anmeldungen sind noch zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule in Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [729

Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich

15. Juni bis 15. Oktober 1894 mit Eidgenössischen Special-Ausstellungen für Unfallverhütung, Fabrikhygieine, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren, Hausindustrie, Frauenarbeit.

Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis abends $6^{1/2}$ Uhr.

Eintrittspreis Fr. 1. — Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1. — Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte. (H 3171 Z)
Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2. — mit Wein.

Goldene Medaille

Hausmanns Eisen - Chokolade

angenehmes, blutbildendes Mittel à Fr. 1. 40 empfiehlt und versendet

DieHecht-Apotheke St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890 | [660

Glück II Am 4. Oktbr.

Basel nach 4wöch. Ausstellung
1000 nützlichste Haush.-Gegenstände, wie Betten, Kanapee, Goldu. Silberuhren, Regulateurs, Nähmaschinen, H.-Harfen etc., verlost.
Lose à 1 Fr., per 5 Stück zum
Spottpreise von mur Fr. 4.50
s.l. Vorrat b Maurer, R'wald, Frutigen, Bern. (H 3741 Y) [752]

🖺 Erdbeèrpflanzen. 🎏

Im August und September gesetzte Pflanzen geben schon nächstes Jahr vollen Ertrag. Ich empfehle von den grössten und

reichtragendsten aller bekannten Sorten, nämlich Sharpless und König Albert von Sachsen, kräftige, reich bewurzelte Pflanzen, per Stück 5 Cts.; 100 Stück 4 Fr.; 1000 Stück 30 Fr.

Monaterdbeeren, per Stück 4 Cts.; 100 Stück 3 Fr.

W. Reichenau-König Schönbühl bei Bern.

Wichtige Mitteilung. Unfehlbar in seiner Wirkung ist das Eau Anti-Pelliculaire

Eau Anti-Pelliculaire
von J. Blanck, Parf., ScHaffhausen. Nr. 1.
Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände
oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.

Zu haben bei Obigem, das Uebel ist
richtig anzugeben. [24]

Hotel Waldrand Pension

Geeigneter Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Mildes Klima, geschützte Lage, Waldanlagen. Bis Juli ermässigte Pensionspreise. (H 1837 Y) [485

Höflich empfehlen sich

Schwestern Frick.

Solide Wäscheseile

50-70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.— mit und ohne Brett

Thürvorlagen
solide, starke, in Cocos, Manila
und Leder, in 5 Grössen und auf Mass
Läufer

in verschiedenen Breiten Schaukeln und Turngeräte offeriert billigst

D. Denzler, Zürich Sonnenquai 10 Rennweg 58.

Wollene

Bettdecken

in rot, grau, weiss, meliert und bunt (H 4291 G) empfiehlt

zu billigsten Preisen

Jules Pollag

z. Laterne, Multergasse 1.



Generaldepot für die Schweiz: Johannes Pannenberg

in Bern, Thunstrasse 14.

Zu haben

in allen Apotheken, Droguerie-Delikatessen- und besseren Spezereihandlungen.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr, 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandthaus [758]

Tricot - Taillen

neueste Garnierungen in kolossaler Auswahl

à Fr. 4, 50 bis Fr. 10

Blusen

in grossartiger, frischer

Unterröcke

iu allen Stoffarten von Fr. 2 bis Fr. 15 empfiehlt bestens

Jules Pollag

z. Laterne, Multergasse 1 St. Gallen.

Sonntags von 10 — 3 Uhr (H4293G) geöffnet.



Hühneraugenmittel

sicheres und schmerzlos wir kendes Mittel znr Vertilgung von Hühneraugen u. harter Haut

in Flacons à 1 Fr.

Hechtapotheke

C. Fr. Hausmann

St. Gallen.

Wäscheseile

50-70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.— mit und ohne Brett

Thürvorlagen

solide, starke, in Cocos, Manila und Leder, in 5 Grössen und auf Mass Läufer

verschiedenen Breiten Schaukeln und Turngeräte offeriert billigst

D. Denzler, Zürich



Resten

von Baumwollflanell, Ia Qualität, per Meter 60 Cts. franko ins Haus. Muster zur Disposition. 784] J. Weiss-Diem, Herisau.



@ Für nur 3 Fr. 🔊

liefere ich franco **Hyacinthen-**Zwiebeln

gegen Nachnahme.

Preislisten gratis und franco. Emanuel Pfyffer, Samen-Handlung LUZERN

Schaffhausen 3 Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche! Herren- und Knabenkleiderstoffe.



Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

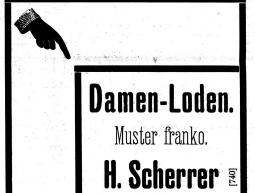
Restenlänge 1 bis 5 Meter.

wirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und

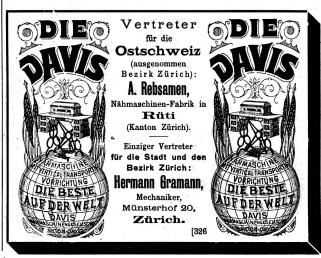
Fr. 3, 50 per Meter , 2, 40 , , , , Cheviots und Tweeds für Paletots zu Elegante Velours, reinwollen Englische Cheviots, ,, Kammgarn, hochfein > 5. 10

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann) Specialgeschäft in Tuchresten



St. Gallen und München.



C කාවේ රෙ

Ceylon-Thee. sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

4. 50, 4. —,

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4. — pr. 1/2 kg. Kongou > 4. — > 1/2 >

Ceylon-Zimmt,

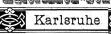
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/s kg. Fr. 3. —.

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück. Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald, [787 Winterthur.

<u> Malerinnen-Schule</u>



Unter dem Protektorat I. k. H. der Grossherzogin Luise v. Baden. Beginn des X. Schuljahres: 1. Oktober 1894

Lehrplan und nähere Auskunft durch [738] den Vorstand. (H 62319 a)

Macramé-Garn

Etamine-Banden Gardinen-Häkelgarn D. M. C. Häkelgarn Leinenes Häkelgarn

Leinen für Filet-Guipuren Leinen-Stickfaden Filoselle, waschechte Häkel-Borden, Strick-und Häkelseide

Dessinbücher von Dillmont zu Originalpreisen

empfiehlt 😤 für feine Arbeiten 🧩 Au Bon marché,

52 Marktgasse, Bern.

ORELL FÜSSLI's Stickerei - Vorlagen.

Stickerei-Monogramme f. Schulen, Dessinateure, Stickerinnen etc. von Ed. Boos-Jegher. Heft 1—6 à Fr. 2. 50, kompl. geb. 10 Fr. Stickerei-Buchstaben. Ausgabe in 1 Heft für Schulen, Dessinateure, Stickerinnen. Von Ed. Boos-Jegher. Desig 2 Fr.

Rondo-Monogramm f. Stickerei-zwecke v. *Emil Franke*. 624 Mono-gramme in 2 verschiedenen Grös-sen nebst 2 Blatt Initialen Fr. 2. 50. Das neue Monogramm, enthält 360 neueste Monogramme von *Emil Franke*. In elegantem Umschlag. Preis 2 Fr. [690

Preis 2 fr. [590]
Neues Stickerei - Monogramm
von Emil Franke. 312 Monogramme
v.AA—ZZ (7 cm hoch) Pr. Fr. 4. 80.
307 Holzschrift-Monogramme
von Emil Franke. 21 Taf. in Farbendruck. Mit 1 Beilage: Die Wurzelschrift. Preis Fr. 2. 50.
286 Monogramme, Vorlagen zu:

schrift. Preis Fr. 2. 50.

298 Monogramm-Vorlagen zur Feinstickerei. Von Emil Franke.
30 Blatt. Preis Fr. 3. 50.

Peutsche Reunlissance-Initialen für Gold-, Bunt- und Weissstickerei. Von Emil Franke. 24
Blatt. Preis 3 Fr. (H 3250 Z)

Das nene Universal-Monogr.
3 Hefte à 56 Blatt. Von Emil Franke.
Preis pro Heft 5 Fr.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Während der kantonal. Gewerbe-

Ausstellung in Zürich

besonders assortiertes Lager



von Spielwaren in dem Special-Geschäft von Franz Carl Weber (mittlere Bahnhofstrasse 62, "zum Gessnerhof", Zürich; Firma und Adresse gefl. genau zu notieren). Dasselbe enthält viele hübsche und preiswerte Spielsachen, welche sich als Mitbring für Kinder eignen; auch ist daselbst stets das Neueste der Branche vorrätig. (H 3568 Z)

Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die Dr. med. Smidschen Flechtenmittel, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Butreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundschigen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundschigen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundschin, Hauturreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenfiechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durchden gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung
mit Atembeschwerden. Drilsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte Dr. med. Smidsche Universal-Kropf mittel beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen D-pilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50.

Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzlindung, Ohrenfalss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkanpf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von undertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel pråp. Ohrenwatte Fr. 4.— [736]
Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893.
Zeugnisse: Wollen Sie mir ungehend wieder Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1 zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: 1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid. Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel gebrauche und Besserung spüre, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Beid'doch'so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes Dr. Smids Universal-Kropfmittel, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für gut gefunden, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Allstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höfl., mir Dr. Smids Enthaarungsmittel zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut. E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von Dr. Smids Gehöröl zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apothheker, Steckborn. Depots: St. 6allen: Apoth. A. Fr. Lappe, Flachmarktsapotheke; Goldene Apotheke, Th. Lappe, Flschmarktsapotheke; Goldene Apotheke.

Für 75 Centimes
kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

französischen Schweiz

annonciert man am besten und billigsten, wenn man sich der Vermittlung der

Annoncen-Expedition

bedient. Diese Firma hat die wichtigsten Zeitungen in ausschliesslicher Pacht und ist daher allein in der Lage, vorteilhafteste Konditionen zu stellen.

Verbreitetste Blätter:

Genf: Journal. Lausanne: Gazette.

St. Imier: Jura Bernois. Delémont: Démocrate. Porrentruy: Pays.

Montreux: Feuille d'Avis. Fribourg: Journal.

Sion: Gazette du Valais.

u. a. m.

Filialen und Agenturen in der deutschen Schweiz:

St. Gallen, Basel, Bern, Zürich, Luzern, Chur, Aarau, Biel, Frauenfeld, Schaffhausen, Solothurn, Winterthur, Zofingen.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

'nstitut Dr. Schmidt, St. Gallen.

In prachtvollster Lage auf dem Rosenberg. In prachtvolister Lage auf dem Rosemberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-Abteilungen, mit gründlicher rascher Vorbereitung für Handel und Industrie- sowie für Technikum, Polytechnikum, Universität etc.—
Rationell theoret. und prakt. Studium der modernen Sprachen. — Erziehender Unterricht von 10 internen und 6 externen patent. Lehrern. — System ganz kleiner Klassen. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. Familienleben. — Nach den modern. häuslich. Nygiein. und pädagog. Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Anlagen, Spiel- und Turnplätzen. (H 3400 G)

Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen v. Eltern in der Schweiz und im Ausland. — Für Prospekte, Examen-Expertenberichte etc. wende man sich gest. an den Direktor 421] Dr. Schmidt.

Beste Fussbekleidung für Frühjahr und Sommer.

Hygieinische Socken aus Nesselwolle.

Itygicillischie Socken aus Resselwolfe.

Schweiz. Patent Nr. 4604. Marke: Busch.

Dauerhafteste existierende Fussbekleidung; angenehmer zu tragen und leichter zu waschen als Schaf- und Baumwolle. Nimmt dem Fussschweiss den üblen Geruch und das Brennen. Für den Militärdienst besonders praktisch und erprobt. Fusslänge: 25½, 27½ und 28½ cm. Preis pr. Paar, roh Fr. 1.—, echt schwarz Fr. 1. 25. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme. 1 Dutzend und mehr franko.

Frau Sachs-Laube, Thalgasse 15, Zürich.

(H 1330 Z)

Der echte

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat

ist ärztlich empfohlen gegen

Rlaichsucht Bleichsucht Blutarmut Appetitlosigkeit Magenkrämpfe Migräne Nervenschwäche Schlaflosigkeit



Ausgezeichnetes Stärkungsmittel Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.

Schlaflosigkeit
Schwere Verdauung
An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämitert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2.50 d.5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depois: in allen otheken und Droguerien.